

Meine bekloppte kleine Schwester

Momente, die mich in den Wahnsinn treiben

Von SessyFuchs

Kapitel 4: FREAK-NATION

Es ist amüsant zu sehen, wie sich meine bekloppte kleine Schwester verhält. Es macht Spaß sie bei ihren kleinen Ausrastern zu beobachten oder diese auch zu hören, was meistens noch witziger ist, wenn man sie nicht sieht.

Am witzigsten ist es allerdings, wenn sie sich während einem dieser Ausraster (damit meine ich die spontanen Anfälle absoluter Beklopptheit) selber als bekloppt oder zumindest sinngemäß bezeichnet.

So beispielsweise einmal nach der Schule: Ich sitze (wie immer) auf meinem Bett und lese. Ausnahmsweise allerdings kein Buch, keine Fanfiktion und keinen Manga, sondern ellenlange Texte für die Schule. Ich kann hören, wie Judith die Treppe heraufkommt. Kein anderer hat diese Art die Treppe hoch zu steigen, doch ihre Schritte sind nicht der einzige Grund, warum ich so genau weiß, dass sie es ist. Der eigentliche Grund ist es, dass sie lautstark singt; einen englischen Text mit katastrophal deutscher Aussprache.

„Ahr wee Uman, Ohr ahr wee FREAK!!“

Das letzte Wort brüllt sie, als sie die Zimmertür aufreißt. „Freak! Freak! Ich bin ein Freak“

„Wusste ich schon lange.“ Ist meine trockene Antwort darauf, wobei mein Tonfall nicht wirklich mit dem Grinsen auf meinem Gesicht vereinbar ist...

„Dann sind wir ja schon zwei.“ Judith steht vor meinem Schrank und grinst mich an, dreht sich um und geht in ihre Hälfte des Zimmers. Dass sie dabei das Radio anschaltet, ist wohl schon zu einem Reflex geworden.

Plötzlich lachen wir beide gleichzeitig los. Es kommt genau das Lied, was sie vor keiner Minute noch so enthusiastisch und völlig falsch gesungen hat.

„Are we human, or are we dancer...“ Judith übertönt das letzte Wort mit einem lauten
“FREAK!!“

